



Character



Inhalt

4 Wechsel an der Spitze der ISPA



In der 12. Generalversammlung wählten die ISPA-Mitglieder einen neuen Vorstand und Andreas Koman zum neuen Präsidenten.

6 Der neue ISPA Vorstand

Kurzbiographien

7 Ins neue Jahr verlängert: Internetoffensive Österreich



Täglich werden weltweit neue Strategien und Konzepte zur Bewältigung der Krise vorgestellt. Dabei geraten auch immer wieder die Informations- und Kommunikationstechnologien ins Blickfeld der Krisenmanager.

13 Siegeszug für mobiles Arbeiten: Überall und jederzeit



Mobilität ist Top-Thema. Unternehmen können zahlreiche Geschäftsprozesse, etwa in Service und Vertrieb, durch mobile Anwendungen verbessern und Kosten einsparen.

Impressum

ispa-internet service providers austria. 1090 wien, währingerstraße 3/18. redaktion: bernadette natter. druck: donau-forum-druck, 1230 wien. grafik: elsner • publishing • grafik • design, 1180 wien • peter jordanstr. 81 • blattlinie: informationsmedium des vereins internet service providers austria (ispa) und dient zur unterstützung des ziels der vereinstätigkeit: förderung des internets in österreich. namentlich gekennzeichnete beiträge stellen selbstverständlich nicht automatisch die position der ispa dar. die ispa haftet nicht für schäden, die aus inkorrekten oder verspäteten inhalten oder aus handlungen resultieren, die im vertrauen auf die richtigkeit des inhaltes getätigt wurden. die in dieser publikation enthaltenen informationen stellen keine rechts- oder anlageberatung sondern lediglich eine information dar.



16 Fighting Cyber Terrorism

„Des Einen Terrorist, ist des Anderen Freiheitskämpfer“, wie die Vertreterin von Human Rights Watch es klar formulierte.

18 e-Inclusion MinisterInnenkonferenz in Wien



Von 30.11.-2.12.08 fand in der Reed-Messe in Wien die Europäische e-Inclusion MinisterInnenkonferenz statt.

19 ISPA Weihnachtsfeier 08

Großen Wettkampfeifer zeigten rund 150 ISPA-Mitglieder und Freunde bei den wiispar's-Bewerben im Rahmen der ISPA Weihnachtsfeier.



Die vierte Ausgabe der *ispa news* des Jahres 2008 – erscheinend im Jänner 2009 – sieht so aus wie die Ausgaben der drei Quartale davor. Auch die Blattlinie ist im Wesentlichen unverändert: Mitgliedern und Stakeholdern soll Informatives und Vertiefendes rund um die Themenschwerpunkte der ISPA geboten werden, Beiträge sollen den berühmten „Blick über den Tellerrand“ ermöglichen, auch mal provozieren. Also – alles wie gehabt? Die Lektüre, auf die Sie über die Weihnachtstage so sehnhlich gewartet haben? Oder: Vielleicht kurz die Überschriften überfliegen und beiseite legen?

Bitte nicht so schnell, denn: Nach „Changes“, „Chances“, „Challenges“ ist das Motto der *ispa news* diesmal „Character“. Aha. „Character“ steht jedoch generell für den derzeit laufenden „Charakterschärfungsprozess“ bezüglich der klassischen ISPA Themenschwerpunkte Access, Content und Security, die durchzogen werden von Tätigkeitsfeldern wie Wettbewerb, IKT-Politik, Recht und natürlich Mitgliederservice, Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit.



Editorial

Von Andreas Wildberger

ISPA schärft Charakter

In diesen Bereichen will die ISPA verstärkt Charakter zeigen, ihren Charakter schärfen: In einer Zeit, in der

- medial hauptsächlich über die negativen Seiten des GBIs (Großen Bösen Internets) diskutiert wird um damit vielfach überschießende Maßnahmen zu rechtfertigen, die neben technischen und massiven wirtschaftlichen Belastungen für ISPs wenig bis keinen Effekt haben und v.a. auch aufgrund ihrer grundrechtlichen Bedeutung zu hinterfragen sind,
- auf europäischer und nationaler Ebene an allen Ecken und Enden rechtliche Entscheidungen zur zukünftigen Entwicklung des Internets getroffen bzw. umgesetzt werden (Telekom Review, Data Retention, Urheberrecht etc.),
- die Gefahr droht, mit geschwungener argumentativer Keule „Finanzkrise“ ein wirtschaftliches Umfeld zu schaffen, das Re-Monopolisierung anstelle von Innovation fördert,
- ambitionierter Breitbandausbau weithin sichtbar auf den Fahnen aller politischen Parteien steht, der dazu notwendige wettbewerbsrechtliche Rahmen – die Sicherung des fairen Wettbewerbs für unsere Mitglieder – jedoch die Fahnenmasten noch nicht erreicht zu haben scheint,

ist es besonders wichtig, die Themenschwerpunkte, Positionen und Forderungen der Internetwirtschaft sachlich und klar herauszuarbeiten, nicht nur um in der Öffentlichkeit und vor allem bei den relevanten Entscheidungsträgern als der viel zitierte „erste Ansprechpartner in Sachen Internetkompetenz“ wahrgenommen zu werden, sondern um eindeutige Botschaften auszusenden: **Dafür** steht die ISPA, **so** vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder und **so** fördern wir das Internet als Kulturtechnik und Wirtschaftsmotor, aber auch: **das** fordern wir, um diese Aufgaben verantwortungsvoll und nachhaltig erfüllen zu können.

Als „Neuer“ bin ich sehr froh über diesen Vorsatz: Positionen helfen zu fokussieren, helfen beim Ausrichten der Aktivitäten, unterstützen einen möglichst effizienten Ressourceneinsatz, verringern den „Zerspragel“-Faktor.

Meine Bitte also: Erfreuen Sie sich hier und jetzt an den interessanten, aktuellen Beiträgen dieser Ausgabe der *ispa news* und: „Stay tuned!“ für die geschärften ISPA-Charakterzüge!



Großes Interesse herrschte unter den ISPA Mitgliedern bei der 12. Generalversammlung.

Wechsel an der Spitze der ISPA

In der 12. Generalversammlung wählten die ISPA-Mitglieder einen neuen Vorstand und Andreas Koman zum neuen Präsidenten. Von Bernadette Natter

Großer Andrang herrschte am 13. November 2008 bei der Anmeldung und Registratur zur 12. ISPA-Generalversammlung vor dem Eingang zum Rittersaal in der Österreichischen Kontrollbank. Die große Anzahl an Kandidatinnen und Kandidaten (13), die sich zur Vorstandswahl aufstellen ließen sowie die Tatsache, dass sich zum ersten Mal in der ISPA-Geschichte zwei Präsidenten der Wahl stellten, versprach ein spannender Wahlabend zu werden.

Wahl des Präsidenten

Nach den ISPA Vereinsstatuten hat jedes Mitglied je nach Höhe des entrichteten Mitgliedsbeitrags eine, drei oder neun Stimmen. Mitglieder, die keinen persönlichen Vertreter schicken, können ihr Stimmrecht einem anderen Mitglied mittels Vollmacht

übertragen, wovon dieses Jahr auch intensiv Gebrauch gemacht wurde. Die Wahl des Präsidenten entschied sich relativ schnell und mit einem klaren Ergebnis: Andreas Koman von Tele2 konnte sich mit eindeutiger Mehrheit gegen seinen Vorstandskollegen Wolfgang Schwabl von der Mobilkom/Telekom Austria durchsetzen. Bereits in seiner Vorstellungsrrede betonte Koman, dass er für eine moderne und aktive ISPA steht, welche die Interessen ihrer Mitglieder vertritt. Weiters sieht er die Bereiche Wettbewerb und Infrastruktur, Content und Sicherheit auch in Zukunft als wichtige Themen der ISPA an. Ein besonderes Anliegen Komans ist die sachorientierte Herangehensweise an zukünftige Projekte. "Wir wollen uns an Fakten orientieren und eine starke Interessensvertretung sein, die klare Positionen

bezieht und sich nicht scheut, wichtige Diskussionen in der Öffentlichkeit zu führen", betonte Koman.

Wahl des Vorstandes

Um die neuen Vorstände zu eruieren, waren hingegen fünf Wahldurchgänge notwendig. In seiner Abwesenheit und bereits im ersten Durchgang wurde Oskar Obereder (Silver Server) wieder zum Vorstand bestätigt. In den folgenden Wahlrunden wurden der ehemalige ISPA Generalsekretär Kurt Einzinger (Netelligenz), Harald Kapper (kapper.net) und Wolfram Huber (web-tech), in den Vorstand gewählt. Um auch in Zukunft wieder ein möglichst breites Feld der Internetwirtschaft abzudecken, entschied sich der neue Vorstand in den folgenden Vorstandssitzungen drei weitere Mitglieder



Andres Koman plädiert im Rahmen seiner Wahlrede für eine starke Interessensvertretung, die klare Positionen bezieht.

zu kooptieren. Neben dem langjährigen und erfahrenen ISPA Vorstand Nikolaus Futter (Compass-Verlag), wählten die Vorstandsmitglieder Martin Prager, Obmann Stellvertreter der UBIT (Unternehmensberatung und Informationstechnologie) und Vorsitzender-Stellvertreter der Sparte Information & Consulting der Wirtschaftskammer Österreich und Andrea Hammer vom ICE Vienna.

Rückblick 2008

Wichtiger Tagesordnungspunkt war unter anderem auch der Jahresrückblick des Präsidenten. Der scheidende Präsident Roland Türke berichtete über die Aktivitäten und Erfolge der ISPA im Jahr 2008. Darunter ihre Mitwirkung und Unterstützung bei der Internetoffensive, die intensiven Lobbying-Aktivitäten der ISPA im Verfahren M1/07, dessen Bescheid der VwGH knapp vor Weihnachten zur Gänze aufgehoben hat. (Aufteilung Breitbandvorleistungsmarkt) sowie die gut besuchten ISPA Veranstaltungen Internet Summit Austria 2008 und das ISPA Forum zum EU-Rechtsrahmen, um nur einige Highlights zu nennen. Einen kurzen Überblick finden Sie auch auf der Rückseite

des Heftes. (Den kompletten Tätigkeitsbericht 2008 können ISPA Mitglieder auf der ISPA Website unter „12. Generalversammlung“ abrufen.)

Nach dem Bericht des Kassiers (Peter Rastl in Vertretung von Oskar Obereder) und dem Bericht des Rechnungsprüfers Georg Hahn, wurde der Vorstand für 2007 entlastet. Wieder ernannt als Rechnungsprüfer wurden Francisco Cyhlar (Selbstständiger Fotograf), Georg Hahn (Raiffeisen Informatik GmbH) und Karin Klitsch (mquadr.at).

Confoki

Die Pausen, in denen die Stimmzettel ausgezählt wurden, nutzte Michael Eisenriegler um sich nach 11-jähriger Tätigkeit für die ISPA von den Mitgliedern zu verabschieden und um das Projekt Confoki vorzustellen. Er lehnte eine

weitere Kandidatur ab, um sich ganz der Weiterentwicklung und Vermarktung der Jugendschutzsoftware zu widmen. Confoki, das wenige Tage zuvor mit dem 2. Platz des Zukunftpreises der Stadt Wien ausgezeichnet wurde, ist eine Kombination aus Browser-Erweiterung und Suchmaschine, mit dessen Hilfe Eltern oder Erziehungsberechtigte selbst bestimmen können, welche Websites von ihren Kindern gesehen werden (www.confoki.org). ◆



Das ISPA-Wahlsystem fordert mehrmalige Stimmauszählung.

Der neue ISPA Vorstand



Andreas Koman, ISPA Präsident

Dr. Andreas Koman, geboren 1965, studierte Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und startete seine Berufslaufbahn im Bankenbereich bei der Creditanstalt.

1996 wechselte er in die Telekommunikationsbranche zum Internet-Provider Netway, wo er im Bereich Marketing & Sales tätig war und den Geschäftskunden-Vertrieb leitete.

1999 wurde er Product Manager bei Tele2, wo er nunmehr als Mitglied der Geschäftsleitung den Bereich Recht, Regulierung und Einkauf leitet.



Harald Kapper, ISPA Vorstandsmitglied / Stellv. Schriftführer

Ing. Harald Kapper, studierte an der Universität Wien, arbeitete als freier Journalist und Autor. Als EDV-Techniker entwickelte er 1994 einen ersten Online-Shop und entdeckte in der Folge das Internet als Medium und Technologieträger, woraus 1996 die Gründung von „kapper.net“ folgte. Im Rahmen des Providerverbundes „Vienna Backbone Service“ erfolgte die erste Entwicklung von Breitband-Internet. Heute setzt kapper.net vorwiegend auf Infrastrukturlösungen und integrierte Internet-Anwendungen für seine Kunden.



Oskar Obereder, ISPA Vorstandsmitglied / Kassier

Oskar Obereder, Jahrgang 1967, gründete nach dem Studium für visuelle Mediengestaltung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien den ISP Silver Server. Seit 1994 übt Obereder dort die Funktion des Geschäftsführers aus. Silver Server ist ein unabhängiger Internet Service Provider und auf Kunden mit professionellen Ansprüchen fokussiert.

Sein Arbeitsschwerpunkt innerhalb der ISPA liegt auf den Themen Breitband-Telefonie und Entbündelung.



Nikolaus Futter, ISPA Vorstandsmitglied

Mag. Nikolaus Futter ist Geschäftsführer der Compass-Verlag Gruppe, die im Bereich Firmeninformation einer der führenden Informationsanbieter Österreichs ist. Seit 2005 Vorstandsmitglied der ISPA, Leiter der Arbeitsgruppe Informationswirtschaft und e-Government. Er ist Advisory Präsident vom EADP (European Association of Directory and Database Publishers), Vorsitzender des Public Affairs Committee und Mitglied der Expert Group der Europäischen Kommission zum Thema Media Literacy.



Kurt Einzinger, ISPA Vorstandsmitglied / Schriftführer

Dr. Kurt Einzinger war Leiter der Informatik der SPÖ Bundesgeschäftsstelle, arbeitete für GiroCredit Informatik, die Erste Bank Informatik und für die Oesterreichische Kontrollbank Informations Technologien. Von 1999-2008 war Einzinger Generalsekretär der ISPA. Er ist Mitglied des Österreichischen Datenschutzrates, Mitglied der Permanent Stakeholders Group der European Network and Information Security Agency, Mitglied der IKT-Task Force sowie Vizepräsident der Euro ISPA.



Andrea Hammer, ISPA Vorstandsmitglied

Andrea Hammer ist Geschäftsführerin-Stv. des ICE-Vienna. Seit 2003 ist sie für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Präsentationen, Veranstaltungen und Pädagogische Projekte verantwortlich. Der ICE-Vienna betreut die Zielgruppen des Wiener Bildungsnetzes. Er vernetzt die verschiedensten Bildungseinrichtungen der Stadt in medienpädagogischer Sicht, unterstützt mit den PartnerInnen die technische Weiterentwicklung und betreut eine Reihe von E-Learning Projekten und E-Learning Plattformen.



Wolfram Huber, ISPA Vorstandsmitglied / Stellv. Kassier

Mag. Wolfram Huber studierte nach Abschluss eines Informatik-Schulversuchs Psychologie und Informatik. Er war EDV-Trainer und Softwareentwickler. Seit 2001 leitet er das Agenturnetzwerk mindwarp - web-tech coaching, das sich vor allem auf den Bereich Accessibility-Umsetzung und -Coaching spezialisiert hat. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied/Funktionär im Verein Accessible Media und Universitätslektor am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Uni Wien.



Martin Prager, ISPA Vorstandsmitglied

KR Ing. Martin Prager, geb.1952, studierte Soziologie an der Uni Wien und machte seinen Abschluss an der TGM (Techn. Gewerbemuseum) Fachrichtung Nachrichtentechnik u. Elektronik. Er ist Obmann Stv. der der UBIT (Fachverband Unternehmensberatung und Informationstechnologie der WKÖ). Seit 2000 ist Prager Mitarbeiter der Expertgruppen der UBIT (e-Government u. e-Health), er ist Gründer u. Vorsitzender der ‚Experts Group IT-Security‘, Stv. Berufsgruppenobm. der Telekom-Dienstleister/UBIT sowie E-Health Experte der NORM-APME und Mitglied der ON.

Fighting Cyber Terrorism

Von Kurt Einzinger

Die erste Einigung, die erzielt werden konnte, betraf die Definition von „Cyber Terrorismus“. Nämlich, dass es keine einheitliche Definition gibt. „Des Einen Terrorist, ist des Anderen Freiheitskämpfer“, wie die Vertreterin von Human Rights Watch es klar formulierte.

Dass verschiedene Personen und Gruppierungen, die von den meisten Staaten als gewalttätig und terroristisch angesehen werden, das Internet zur Kommunikation, Propaganda und Rekrutierung nutzen, ist unbestritten. Dass man noch keine Antwort darauf gefunden hat, allerdings auch.

Breite Zusammenarbeit

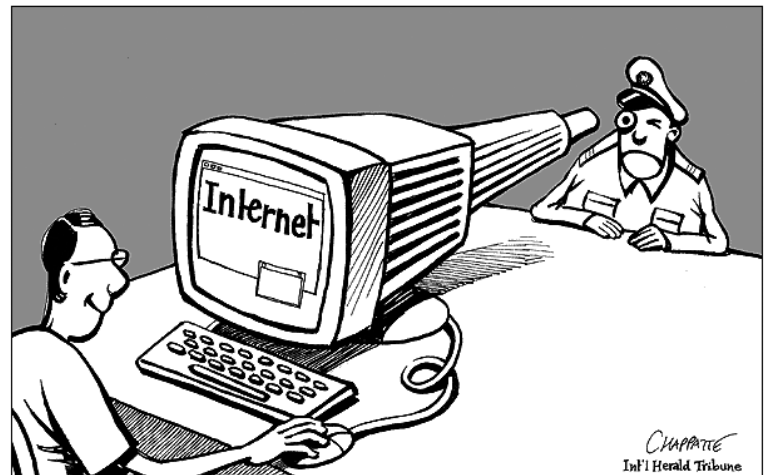
Unter dem Dach der Vereinten Nationen in New York hatten sich Ende des Jahres 2008 zum ersten Mal eine interdisziplinäre Gruppe versammelt um dieses Thema zu erörtern. Organisiert von der „Counter Terrorism Implementation Task Force“ (CTITF) der Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem „Al-Qaida Taliban Monitoring Team“ der UN hatten sich Vertreterinnen und Vertreter von so unterschiedlichen Organisationen wie „Nine Eleven Finding Answers“ (NEFA), Interpol, NY Police, „Dutch National Counterterrorism“, INHOPE, Human Rights Watch, „Electronic Frontier Foundation“ (EFF), UNESCO, Institute of International & European Affairs, UN Department of Political Affairs, UN Office on Drugs and Crime, OSCE Action against Terrorism, CISCO, Microsoft, PAKNIC, EuroISPA und

Terrorismus-Forscher verschiedener Universitäten (St. Andrews, University of Arizona, Lomonosov State University Moscow) zu einem zweitägigen Workshop eingefunden. Als Präsident des europäischen Internet Providerverbandes EuroISPA hatte ich dabei die Gelegenheit die Ansichten und Interessen der Internet Service Provider zu vertreten.

Ziel des Workshop war es, strategische Handlungsanleitungen zur Bekämpfung des Terrorismus im Internet (Propaganda und Aktivitäten) interessierten UN-Mitgliedsstaaten anbieten zu können. Die Ausarbeitung der Workshop Beiträge und Diskussionen ist noch nicht abgeschlossen und somit kann ich nur ein subjektives Bild der Meinungen und verschiedenen Diskussionsfäden anbieten.

Grundlegende Fragestellung

Ein Diskurs entwickelte sich anfänglich um die Frage ob Terrorismus und Kinderpornografie im Internet ähnliche Phänomene wären und ob man aus den Erfahrungen der



Bekämpfung von Kinderpornografie profitieren könne. Eine Grundlage des Erfolgs bei der Bekämpfung von Kinderpornografie im Internet bildet allerdings die internationale Ächtung und Verfolgung derselben; was bei Terrorismus nicht der Fall ist. Bei beiden besteht eine Ähnlichkeit in der Möglichkeit die Internet-Kommunikation für die Erforschung und Verfolgung der jeweiligen Gruppen zu nutzen. Dies ist bei der Kinderpornografie bereits gang und gäbe, bei Terrorismus anscheinend noch weniger ausgeprägt. Ein Grund dafür scheint die kulturelle und sprachliche Kluft zwischen den westlichen Strafverfolgungsbehörden und den islamischen Extremisten zu sein.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass man sich bisher noch zu wenig mit der Art und Weise der Internetnutzung durch isla-



Kurt Einzinger

mistische Terrorgruppen und deren Inhalte auseinandergesetzt hat. Überhaupt war der Fokus des Workshops faktisch ausschließlich auf islamischen Terrorismus (Jihadees) gerichtet, während andere Terror-Gruppierungen nicht diskutiert wurden. Damit war das Thema vor allem der US-Islamisten Auseinandersetzung gewidmet. Im „EU TERRORISM SITUATION AND TREND REPORT“ von 2008, erstellt von Europol, wird festgestellt, dass die überwiegende Mehrheit (2007: 92%) der terroristischen Attacken (sowohl verhinderten, fehlgeschlagenen als auch durchgeführten) in Europa von baskischen und korsischen Separatisten in Frankreich und Spanien verübt wurde. Diese Attacken verursachten vor allem materiellen Schaden.

Theorien zur Bekämpfung

Zur Bekämpfung des islamischen Extremismus im Internet können theoretisch vier unterschiedliche Herangehensweisen in Betracht gezogen werden. Erstens, die scheinbar offensichtlichste Lösung, das Entfernen aller terroristischen Websites aus dem Internet. Es stellt sich allerdings schnell heraus, dass dies nicht machbar und auch nicht zielführend ist. Die globale Natur des Internets macht es einfach die Server in „sichere“ Länder zu verlegen, wo kein physischer Zugriff möglich ist.

Eine zweite theoretische Möglichkeit besteht in Zusammenarbeit mit den Internet Service Providern den Zugang zu den Seiten zu sperren beziehungsweise diese Webseiten auszufiltern. Auch hier zeigt die Praxis, dass dies in Wirklichkeit nicht möglich ist. Filter können viel zu leicht umgangen werden und es gibt keine gesetzliche Basis dafür. Gerade bei solchen politischen Inhalten wäre die Grenze zur Zensur nicht mehr zu ziehen.

Drittens könnten Sicherheitsbehörden und Strafverfolgungsbehörden die Websites, Chat-Rooms und Foren, die von den militanten Islamisten und deren Sympathisanten frequentiert werden, beobachten und sich dadurch Insider-Informationen aneignen. Dies würde wichtige Einblicke in das vorherrschende Klima und die vorrangigen Themen der internen Diskussionen bringen. Da die Ressourcen für diese Tätigkeiten beschränkt sind, wäre eine europäische und internationale Zusammenarbeit hierbei sinnvoll.

Schließlich könnten die Chat-Rooms und Foren dazu genutzt werden um eine antimilitante Denkart zu stärken und Zwiertocht und Spaltung innerhalb der militanten Denkrichtungen zu säen. Da das Internet immer mehr zu einem Volks-Medium wird, dessen Inhalte mehr und mehr durch seine Benutzerinnen und Benutzer selbst bestimmt werden, ist es sehr gut geeignet, die islamische Rechtfertigung von Gewalt anzugreifen und islamische friedvolle Strategien entgegenzusetzen. Hierfür ist allerdings ein hohes Maß an kulturellem und sprachlichem Verständnis notwendig, was bei den europäischen

und US-Sicherheitsbehörden sicher noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden ist.

Von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops wurde auch die Gefahr der Aushöhlung der Grundrechte durch die Terrorbekämpfung angesprochen. Auch aus diesem Grunde wurden die ersten zwei Varianten (Blocking und Filtering im Internet) von der überwiegenden Mehrheit abgelehnt. Diese Methoden greifen zu kurz, unterhöhlen unser Rechtssystem und sind letztlich nicht zielführend.

Verstärkte Zusammenarbeit notwendig

Wie auch bei anderen Tagungen zu dem Thema (OSZE Konferenz „Fighting the Threat of Cybercrime, Oktober in Wien - IMPACT International Multilateral Partnership Against Cyber-Terrorism, Mai in Kuala Lumpur) wurde für eine stärkere internationale Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden und Stakeholder plädiert.

Bezeichnend für das Milieu des Workshops war, dass nur ein Teilnehmer dem islamischen Kulturumfeld (Pakistan) entstammte. Er stellte die berechtigte Frage, warum und unter welchen Umständen der islamische Terrorismus statt findet. Er sprach von den virtuellen Bärten der Terroristen, die weniger islamisch (religiös) eingestellt sind, als anti-westlich oder anti-amerikanisch.

Es ist sicherlich eine gute Strategie Terrorismus nicht nur in seinen Erscheinungsformen, wie zum Beispiel im Internet, sondern an seinen Wurzeln (seinen Ursachen) zu bekämpfen. Das ist keine neue Erkenntnis, aber es scheint notwendig zu sein, immer wieder daran zu erinnern. ◆

a.gunsch.at
(ACHS)
Technologiezentrum Tirol, Eduard-Bodem-Gasse 5-7/210
6020 Innsbruck
Tel.: +43-699 167 80 000
Mail: alfred@gunsch.at
Web: www.gunsch.at

ABATON EDV - Dienstleistungs GmbH (H)
Wielandgasse 14-16/IV/B11, 8010 Graz
Tel.: +43-316-817 896 0
Mail: office@abaton.at
Web: www.abaton.at

ACOnet Vienna University Computer Center (BR)
Universitätsstraße 7, 1010 Wien
Tel.: +43-1-4277-14011
Mail: helpdesk@aco.net
Web: www.aco.net

ACP Holding Österreich GmbH (S)
Pfeiffergasse 2/5, 1150 Wien
Tel.: +43-1-89193 0
Mail: edmund.haberbusch@acp.at
Web: www.acp.at

ACW Netzwerk Produkte & Dienste GmbH (ABCHS)
Erdbergstrasse 52-60/7/3, 1030 Wien
Tel.: +43-1-743 45 48
Mail: acw@acw.at
Web: www.acw.at

Alcatel-Lucent Austria AG (BCSF)
Scheydgasse 41
1210 Wien
Tel.: +43-1-27722 5473
Mail: manuela.klier@alcatel-lucent.at
Web: www.alcatel-lucent.at

APA-IT Informations Technologie GmbH (ABCHS)
Laimgrubengasse 10, 1060 Wien
Tel.: +43-1-360 60-6060
Mail: it-vertrieb@apa.at
Web: www.apa-it.at

APC Deutschland GmbH (SF)
Elsenheimer Strasse 47a
D-80687 München
Tel.: +49-89 514 17 256
Mail: bboehm@apcc.com
Web: www.apcc.com/de/

ARZ Allgemeines Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H. (ACHS)
Grasberggasse 13, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)50 4009 5680
Mail: wien@arz.co.at
Web: www.arz.co.at

ATvirtual.NET - Pumpernig & Fischer OEG (HRS)
Albert Heypeter-Gasse 25
2301 Gross-Enzersdorf
Tel.: +43-2249 28807
Mail: contact@atvirtual.net
Web: www.atvirtual.net

Austria COM Online Media Computerdienstleistung GmbH & Co.KG (ABC)
Rooseveltplatz 12, 1090 Wien
Tel.: +43-1-409 31 22
Mail: webmaster@austria.com
Web: www.austria.com

AUSTROGATE.NET- Internet- und Telekommunikationsleistungen Brunner & Partner OEG (HS)
Berggasse 36, 2463 Gallbrunn
Tel.: +43-720-007 700
Mail: office@austrogate.net
Web: www.austrogate.net

Avalaris (CHS)
Josefstaedterstr. 72/2/2, 1080 Wien
Tel.: +43-1-4022858 0
Mail: ispa@avalaris.com
Web: www.avalaris.com

AVM GmbH for International Communication Technology (S)
Stefan-George-Ring 19
D-81929 München
Tel.: +49-89 993 11 0
Mail: a.erhart@avm.de
Web: www.avm.de

B.net Burgenland Telekom GmbH (ABCHSW)
Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43-2682-704-33 0
Mail: office@bnet.at
Web: www.bnet.at

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG (S)
Seitzergasse 2 - 4, 1010 Wien
Tel.: +43-1-534 53 31 272
Mail: it-sicherheit@bawagpsk.com
Web: www.bawagpsk.com

BCC Business Communication Company GmbH (ABCHS)
Mittelweg 7, D-38106 Braunschweig
Tel.: +49-531 383 4311
Mail: support@bcc.de
Web: www.bcc.de

BITster Internet GmbH (ACHR)
Grabmayrgasse 4, 1210 Wien
Tel.: +43-1-27 11 505-0
Mail: info@bitster.at
Web: www.bitster.at

bkdat.net - Ing. Willi Hambammer (AS)
Hieflauer Straße 18, 8790 Eisenerz
Tel.: +43-3848 60048
Mail: info@bkdat.net
Web: www.bkdat.net

Black Box Systems - Verein zur Förderung computergestützter Telekommunikationssysteme (CS)
Alserbachstr. 23/2, Stock, 1090 Wien
Mail: bb-vorstand@blackbox.net
Web: www.blackbox.net

BRAINTRUST GmbH (CHS)
Dornbacher Straße 59, 1170 Wien
Tel.: +43-1-40 416 0
Mail: office@braintrust.at
Web: www.braintrust.at

Brennercom Tirol GmbH (ABS)
Eduard-Bodem-Gasse 8,
6020 Innsbruck
Tel.: +43-512/279 279
Mail: christian.braito@brennercom-tirol.at
Web: www.brennercom-tirol.at

Bundesrechenzentrum GmbH (AHS)
Hintere Zollamtsstrasse 4, 1030 Wien
Tel.: +43-1-711 23 3005
Mail: office@brz.gv.at
Web: www.brz.gv.at

BWK Publishing Solutions GmbH (CH)
Barmherzigengasse 17/3/5, 1030 Wien
Tel.: +43-1-716 06 0
Mail: office@bwk.at
Web: www.bwk.at

C.C.D. Cogent Communications Deutschland GmbH (BS)
Stephanstrasse 3
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: +49-69-299 896 1026
Mail: mbremser@cocentco.com
Web: www.cogentco.com

CASINOS AUSTRIA Aktiengesellschaft (SF)
Dr.-Karl-Lueger-Ring 14, 1015 Wien
Tel.: +43-1-534 40 130
Mail: dietmar.hoscher@casinos.at
Web: www.casinos.at

CC | Communications (CCC.at) - Fa. Andrea Seregelyes (ACHS)
Fernkorngasse 17/1/6, 1100 Wien
Tel.: +43-1-50164 0
Mail: office@ccc.at
Web: www.ccc.at

Cisco Systems Austria GmbH (S)
Handelskai 94-96, 1200 Wien
Tel.: +43-1-24 030 6247
Mail: wfaschin@cisco.com
Web: www.cisco.at

Citycom Telekomunikation GmbH (ABCHWS)
Andreas Hofer Platz 15, 8011 Graz
Tel.: +43-316-887 1381
Mail: h.raposch@gstvw.at
Web: www.citycom.co.at

COLT Telecom Austria GmbH (S)
Kärntner Ring 12, 1010 Wien
Tel.: +43-1-20 500-0
Mail: klaus.strobl@colt.at
Web: www.colt.at

Compass-Verlag GmbH (CS)
Matznergasse 17, 1141 Wien
Tel.: +43-1-981 16 0
Mail: nikolaus.futter@compass.at
Web: www.compass.at

comteam (ACHW)
Mitterfeldstr. 1, 3300 Amstetten
Tel.: +43-7472 222 8100
Mail: internet@comteam.at
Web: www.comteam.at

CoreTEC IT Security Solutions GmbH (CS)
Wiedner Hauptstraße 15, 1040 Wien
Tel.: +43-1-503 72 73 0
Mail: m.kirisits@coretec.at
Web: www.coretec.at

CPSnet EDV Online Service Raimund Zalaudek KEG (ACHS)
Gärtnergasse 4, 1030 Wien
Tel.: +43-1-242 99-0
Mail: sales@cpsnet.at
Web: www.cpsnet.at

creativ wirtschaft austria (S)
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Tel.: +43-(0)5 90 900 0
Mail: gertraud.leimueller@wko.at
Web: www.creativwirtschaft.at

Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG (CS)
Muthgasse 36-40 (BT 4), 1190 Wien
Tel.: +43-1-218 62 20 220
Mail: f.leber@wien.creditreform.at
Web: www.creditreform.at

CSD.Net Telecom Services GmbH (ACHS)
Franzosengraben 10, Top 8, 1030 Wien
Tel.: +43-1-206 30 0
Mail: office@cso.net
Web: www.cso.net

CUBIT Information Technology Solutions GmbH (ACH)
Albertgasse 43, 1080 Wien
Tel.: +43-1-718 98 80 0
Mail: paul.witta@cubit.at
Web: www.cubit.at

CYBER-TV GmbH (C)
Hietzinger Hauptstraße 41, 1130 Wien
Tel.: +43-676/844 636 200
Mail: wdirmwoeber@cyber-tv.at
Web: www.cyber-tv.at

dark-green Information Technology GmbH. (HS)
Franz-Gruber-Gasse 33
2542 Kottlingbrunn
Tel.: +43-2236/86 01 30 0
Mail: markus@dark-green.com
Web: www.dark-green.com

Datenhafen GmbH (S)
Schwindgasse 4/7, 1040 Wien
Tel.: +43-1-503 58 70 42
Mail: office@datenhafen.at
Web: www.datenhafen.at

datenwerk innovationsagentur GmbH (CH)
Hofmühlgasse 3-5, 1060 Wien
Tel.: +43-1-585 60 71
Mail: office@datenwerk.at
Web: www.datenwerk.at

DIALOG telekom GmbH (ACS)
Goethestrasse 93, 4020 Linz
Tel.: +43-732-662 774 0
Mail: rpassecker@dialog-telekom.at
Web: www.dialog-telekom.at

DIC-Online Wolf & Co. KG (ACHRSW)
Eduard-Bodem-Gasse 9/1
6020 Innsbruck
Tel.: +43-512-341033
Mail: office@dic.at
Web: www.dic.at

DIMOCO Direct Mobile Communications GmbH (CS)
Campus 21 / Businesspark Wien Süd,
Liebermannstr. A01 405
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43-1-866 70 214 50
Mail: sales@dimoco.at
Web: www.dimoco.at

domainfactory Telek. GmbH (AHS)
Parkring 10, 1010 Wien
Tel.: +43-0800 311 821
Mail: tm@domainfactory.de
Web: www.domainfactory.at

domainname.at - webagentur.at Internet Service GmbH (CBHS)
Neustiftg. 2, 2500 Baden
Tel.: +43-2252 259 892
Mail: office@webagentur.at
Web: www.domainname.at

DREI-BANKEN-EDV Gesellschaft mbH (S)
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Tel.: +43-732 780 22 625
Mail: lothar.handl@3beg.at
Web: www.3beg.at

Druck & Medienwerk GmbH (C)
Deutschstraße 9, 1230 Wien
Tel.: +43-1-767 4000
Mail: edv@dmw-wien.at
Web: www.dmw-wien.at

echonet communication GmbH (C)
Schottenfeldgasse 24, 1070 Wien
Tel.: +43-1-526 26 76 16
Mail: office@echonet.at
Web: www.echononet.at

EDV-Himmelbauer (ACHSW)
Kremserstr. 8, 2070 Retz
Tel.: +43-2942 20670
Mail: jhimmelbauer@edv-himmelbauer.at
Web: www.edv-himmelbauer.at/

EDV-Service Strolz (CHWS)
Sonnenwiese 10, 6580 St. Anton am Arlberg
Tel.: +43-5446 302 49
Mail: office@arlberg.com
Web: www.arlberg.com

Elektrizitätswerk Wels GmbH - it & tel

(A)
Stelzhammerstr. 27, 4600 Wels
Tel.: +43-7242-9396 7180
Mail: office@itandtel.at
Web: www.itandtel.at

Elektronische Datenverarbeitung GmbH

(ACH)
Hofmühlgasse 3-5, 1060 Wien
Tel.: +43-1-599 07-0
Mail: gernot.nusshall@edvg.at
Web: www.edvg.at

emerion WebHosting GmbH

(HR)
Auhofstr. 29, 1130 Wien
Tel.: +43-1-879 03 50
Mail: office@emerion.com
Web: www.emerion.com

Empirion Telekommunikations Services GmbH

(ABCHS)
Horneckgasse 8, 1170 Wien
Tel.: +43-1-480 5000
Mail: office@empirion.at
Web: www.empirion.at

ERES NETconsulting - Immobilien. NET GmbH

(ACHS)
Mariahilfer Str. 33, 1060 Wien
Tel.: +43-1-58 65 828
Mail: info@immobilien.net
Web: www.immobilien.net

fairytel communications gmbh

(ACHWS)
Trappelgasse 4, 1040 Wien
Tel.: +43-(0)720 345 111
Mail: office@fairytel.at
Web: www.fairytel.at

F-Secure GmbH

(S)
Ganghoferstr. 29a, D-80339 München
Tel.: +49-89 787467 0
Mail: christian.egolf@f-secure.com
Web: www.f-secure.com

funkinternet.at GmbH

(AWS)
Kaindlweg 15, 4040 Linz
Tel.: +43-732-65 030 916
Mail: office@funkinternet.at
Web: www.funkinternet.at

Futureweb.at St. Johann

(HS)
Innsbrucker Strasse 4
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43-5352 65335
Mail: info@futureweb.at
Web: www.futureweb.at

G.Grasl Ges.m.b.H. Druck & Neue Medien

(CH)
Druckhausstrasse 1, 2540 Bad Vöslau
Tel.: +43-2252 402 0
Mail: w.grasl@grasl.eu
Web: www.grasl.co.at

Gemeindebetriebe Frohnleiten GesmbH.

(A)
Grazerstraße 10, 8130 Frohnleiten
Tel.: +43-3126 51050
Mail: office@gemeindebetriebe.at
Web: www.gemeindebetriebe.at

GEOCOMP Handelsges.m.b.H.

(A)
Salzburgerstraße 1, 4840 Vöcklabruck
Tel.: +43-7672-277 770
Mail: office@geocomp.at
Web: www.geocomp.at

Gernot Bauer IT Dienstleistungs-GmbH

(AW)
Perbersdorf 14, 3364 Neuhofen/Ybbs
Tel.: +43-7475/56 497
Mail: office@gernot-bauer.at
Web: www.gernot-bauer.at

GiGaNet.at, Bernhard Kröll

(A)
Rauchenwald 651, 6290 Mayrhofen
Tel.: +43-5285 630 850
Mail: office@giganet.at
Web: www.giganet.at

GRZ IT Center Linz GmbH

(AH)
Goethestrasse 80, 4020 Linz
Tel.: +43-70 6929 1507
Mail: bachleitner@grz.at
Web: www.grz.at

HAPPYnet & Technix IT Services GmbH

(AHS)
Kohlgerasse 14, 1050 Wien
Tel.: +43-1-298 99 600
Mail: office@technix.at
Web: www.technix.at

HEROLD Business Data GmbH

(CS)
Guntramsdorfer Strasse 105
2340 Mödling
Tel.: +43-2236-401-651
Mail: frank.bieser@herold.at
Web: www.herold.at

HostProfis ISP Telekom GmbH

(AHS)
Tirolerstraße 17, 3. Stock, 9500 Villach
Tel.: +43-(0)59900 202
Mail: oberdorfer@hostprofis.com
Web: www.hostprofis.com

Hutchinson 3G Austria

(ACS)
Gasometer C Guglgasse 12/10/3
1110 Wien
Tel.: +43-05 0660 0
Mail: bernhard.wiesinger@drei.com
Web: www.drei.at

I.M.H. gtld.at registry

(HS)
Seekirchenstraße 11
5162 Obertrum am See
Tel.: +43-6219-7462
Mail: office@gtld.at
Web: www.gtld.at

IBCL- Informatik-Büro DI C. Lechleitner

(CHS)
Sebastian-Kneipp-Weg 17, 3. Stock
6020 Innsbruck
Tel.: +43-6991/235 34 79
Mail: office@ibcl.at
Web: www.ibcl.at

ICE-Vienna, Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich

(CS)
Alserbachstr. 23/2, Stock, 1090 Wien
Tel.: +43-664/540 46 81
Mail: barbara.novak@spw.at
Web: www.ice-vienna.at

IFO.net Internet Service GmbH

(ACHS)
Impulszentrum Haus KB5
8082 Kirchbach
Tel.: +43-(0)311-621 000
Mail: ispa@ifo.net
Web: www.ifo.net

IKARUS Software Ges.m.b.H.

(CS)
Fillgradergasse 7, 1060 Wien
Tel.: +43-1-58995
Mail: pichlmayrj@ikarus.at
Web: www.ikarus.at

INCA - Inh. Ing. Wolfgang Handl

(ACH)
Oberfeldgasse 55, 1220 Wien
Tel.: +43-1-961 82 66
Mail: office@inca.at
Web: www.inca.at

Infotech EDV-Systeme GmbH

(ACHSW)
Schaerdinger Strasse 35
4910 Ried im Innkreis
Tel.: +43-752-81711-0
Mail: office@infotech.at
Web: www.infotech.at

inMotion Verlag GmbH

(CHS)
Sternwartstrasse 76, 1180 Wien
Tel.: +43-664/333 57 57
Mail: office@inmotion.at
Web: www.inmotion.at

INNONET Gesellschaft für Kommunikationsanwendungen GmbH

(ABCHS)
Shopping City Süd/Bürohaus B1
2334 Vösendorf
Tel.: +43-1-699 87 84
Mail: office@innonet.at
Web: www.innonet.at

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

(ASW)
Langer Weg 29, 6020 Innsbruck
Tel.: +43-512/502 7290
Mail: g.wieser@ikb.at
Web: www.ikb.at

Institut für empirische Sozialforschung (IFES) GmbH

(C)
Teinfaltstraße 8, 1010 Wien
Tel.: +43-1-546 70
Mail: wasserbacher@ifes.at
Web: www.ifes.at

Interdrive Connect Leistungsvermittlung GmbH

(ACH)
Van-der-Nüll-Gasse 11, 1100 Wien
Tel.: +43-2252-53 2 51
Mail: office@interdrive.com
Web: www.interdrive.com

internet4YOU KG Austria

(AHSW)
Marchfelderstr. 2, BCM
2301 Gross-Enzersdorf
Tel.: +43-0820 500 797 0
Mail: info@internet4you.at
Web: www.internet4you.at

internic Datenkommunikations GmbH

(CHS)
Schönngasse 15-17 / 8, 1020 Wien
Tel.: +43-1-403 96 85
Mail: info@internic.at
Web: www.internic.at

Interxion Österreich GmbH

(H)
Louis-Haefliger-Gasse 10, 1210 Wien
Tel.: +43-1-290 36 36 0
Mail: vienna.info@interxion.com
Web: www.interxion.com

Invitel International AG

(BS)
Ortsstrasse 24, 2331 Vösendorf
Tel.: +43-1-699 94 08 0
Mail: office@mtcag.com
Web: www.invitel-int.com

ipcom GmbH

(S)
Karlplatz 1, 1010 Wien
Tel.: +43-664/144 56 86
Mail: wein@nic.at
Web: www.enum.at

iPlace Internet & Network Services GmbH

(ACHS)
Werdenbergerstraße 9a, 6700 Bludenz
Tel.: +43/5552-20 500
Mail: office@iplace.at
Web: www.iplace.at

ISP Peak

(ACHS)
Hausnummer 131, 9822 Mallnitz
Tel.: +43-4784-267
Mail: office@peak.at
Web: www.peak.at

iT-Austria - Informations-Technologie Austria GmbH

(ACHRS)
Lassallestrasse 5, 1020 Wien
Tel.: +43-1-21717 57296
Mail: horst.ganster@it-austria.com
Web: www.it-austria.com

JF Partners Consulting & Management GmbH.

(S)
Weigandhof 5, 1100 Wien
Tel.: +43-1-402 40 59 23
Mail: office@jpartners.at
Web: www.jpartners.at

JM-DATA GmbH

(ABCHS)
Am Winterhafen 13, 4020 Linz
Tel.: +43 50 / 30 50 80 0
Mail: office@JM-DATA.at
Web: www.JM-DATA.at

kabelsignal AG

(ARW)
Südtstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43-2236-45564-0
Mail: ispa@kabelsignal.at
Web: www.kabelsignal.at

KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net

(ABCHSW)
Löblichgasse 6, Top 2G, 1090 Wien
Tel.: +43-1-319 55 00 0
Mail: info@kapper.net
Web: www.kapper.net

Kapsch BusinessCom AG

(W)
Wienerbergstraße 53, 1121 Wien
Tel.: +43-(0)50-811 0
Mail: WebAdmin@kapsch.net
Web: www.kapschbusiness.com

kitznet - Stadwerke Kitzbühel

(ACHS)
Jochberger Str. 36, 6370 Kitzbühel
Tel.: +43-5356-65 651
Mail: internet@kitz.net
Web: www.kitz.net

König GmbH.

(AHS)
Oberer Dorfgrund 9, 8724 Spielberg
Tel.: +43-3512/820 34
Mail: office.k@nig.at
Web: www.koenig.at

Kriegsauer EDV - Consulting GmbH

(ACHS)
Wienerstraße 5/1, 8230 Hartberg
Tel.: +43-3332 62212 70
Mail: office@htb.at
Web: www.htb.at

KT-NET Communications GmbH

(AHWS)
Ramingdorf 51, 4441 Behamberg
Tel.: +43-7252/778 52
Mail: office@kt-net.at
Web: www.kt-net.at

LeoX.NET - Ing. Büro Lenz & Moser GmbH

(ACH)
Hauptplatz 9/2, 8700 Leoben
Tel.: +43-3842-477 86 0
Mail: office@lenz-moser.at
Web: www.leox.net

LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG

(CS)
Marxergasse 25, 1030 Wien
Tel.: +43-1-534 52 1107
Mail: margit.vetter@lexisnexus.at
Web: www.lexisnexus.at

Linetec Automation GmbH

(AHS)
Davidgasse 94, 1100 Wien
Tel.: +43-1-403 4002
Mail: mmk@linetec.at
Web: www.linetec.at

Linz Strom GmbH

(ABCHS)
Wiener Straße 151, 4021 Linz
Tel.: +43-732 3400 3113
Mail: f.eidenberger@linzag.at
Web: www.linzzag.at

LinzNet Internet Service Provider GmbH

(AH)
Flötzerweg 145, 4030 Linz
Tel.: +43-732 370 700
Mail: office@linznet.at
Web: www.linznet.at

LIWEST Kabelmedien GmbH.

(ARS)
Lindengasse 18, 4040 Linz
Tel.: +43-732 94 24 24
Mail: office@liwest.at
Web: www.liwest.at

makeit information systems GmbH (HS)
Mooslackengasse 17, 1190 Wien
Tel.: +43-1-5137356-0
Mail: office@makeit.at
Web: www.makeit.at

MakeNewMedia Communications GmbH (ABCHWS)
Louis-Häfliger-Gasse 10, 1210 Wien
Tel.: +43-1-338 333 0
Mail: sales@MakeNewMedia.com
Web: www.makenewmedia.com

MediaClan Gesellschaft für Online Medien mbH (CS)
Nestroyplatz 1/1/14a, 1020 Wien
Tel.: +43-1-407 50 60-0
Mail: office@mediaclan.at
Web: www.mediaclan.at

Medienwirtschaft Verlags GmbH (CS)
Laxenburger Straße 10/2
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43-676/848 920 290
Mail: martin.staudinger@medienwirtschaft.at
Web: www.medienwirtschaft.at

MELON Informationstechnologie GmbH (C)
Weyringergasse 13, 1040 Wien
Tel.: +43-1-505 66 10
Mail: office@melon.at
Web: www.melon.at

Microsoft Österreich GesmbH. (C)
Am Euro Platz 3, 1120 Wien
Tel.: +43-1-61064-0
Mail: austria@microsoft.com
Web: www.microsoft.com/austria

mieX.at – Mühlviertler Internet Exchange - Thaller - Wagner OG (ABCHW)
Veldner Str. 29, 4120 Neufelden
Tel.: +43(0)5900 8008
Mail: office@miex.at
Web: www.miex.at

MMC Kommunikationstechnologie GesmbH (ACHS)
Brühlerstrasse 19, 2340 Mödling
Tel.: +43-2236-3903
Mail: office@mmc.at
Web: www.mmc.at

molco.at Handels GmbH (ACWS)
Mischekgasse 3 / Top A
2320 Schwechat
Tel.: +43-2236/378333 31
Mail: m.zelinka@molco.at
Web: www.molco.at

MP2 IT-Solutions GmbH (HS)
Effingergasse 23a, 1160 Wien
Tel.: +43-1-523 55 55
Mail: gerlinde.pascher@mp2.at
Web: www.mp2.at

mquadr.at software engineering und consulting GmbH ()
Halbgasse 26/TOP 3, 1070 Wien
Tel.: +43-1-505 40 50 744
Mail: tkp@mquadrat.at
Web: www.mquadrat.at

Multikom Austria Telekom GmbH (AHWS)
Jakob-Haringer-Str. 1, 5020 Salzburg
Tel.: +43-(0)59 333 5000
Mail: w.flatscher@multikom.at
Web: www.multikom.at

mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkkunst (ABC)
Leitnergasse 7a, 8010 Graz
Tel.: +43-316-821451 26
Mail: verein@mur.at
Web: www.mur.at

MyServices EDV Dienstleistungen GmbH (ACH)
Maximilianstraße 8a, 4600 Wels
Tel.: +43-7242/467 81 0
Mail: office@myservices.at
Web: www.myservices.at

NA-NET Communications GmbH (AHWS)
Wiedenstrasse 3, 2130 Mistelbach
Tel.: +43-2572-20 233 0
Mail: office@nanet.at
Web: www.nanet.at

nemox.net (ABCHRS)
Eduard-Bodem-Gasse 9
6020 Innsbruck
Tel.: +43-5 0234-0
Mail: info@nemox.net
Web: www.nemox.net

NeoTel Telefonservice GmbH & Co KG (S)
Esterhazygasse 18a/15, 1060 Wien
Tel.: +43-1-409 41 81 0
Mail: office@neotel.at
Web: www.neotel.at

Net 4 You EDV-Dienstleistungs- und HandelsgmbH. (ABCHS)
Tirolerstr. 80, 9500 Villach
Tel.: +43-4242-50 0 50
Mail: office@net4you.net
Web: www.net4you.net

NetMan Network Management und IT-Services GmbH (ACHS)
Lindengasse 43/19, 1070 Wien
Tel.: +43-1-253 6000
Mail: michael.lichtenegger@net-man.at
Web: www.net-man.at

netpark gmbh (ACW)
Niederranna 11, 4085 Wesenufer
Tel.: +43-7285 6424
Mail: office@netpark.at
Web: www.netpark.at

next layer Telekommunikations- dienstleistungs- und BeratungsGmbH (ABHS)
Mariahilfer Gürtel 37/7, 1150 Wien
Tel.: +43-664/317 64 04
Mail: office@nextlayer.at
Web: www.nextlayer.at

NextiraOne Austria GmbH (AS)
Kommunikationsplatz 1, 1210 Wien
Tel.: +43-0577 33 4658
Mail: wolfgang.leindecker@nextiraone.at
Web: www.nextiraone.at

NÖ Pressehaus Druck- und Verlags Ges.m.b.H. (NÖN Online) (CS)
Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten
Tel.: +43-2742-802-1320
Mail: redaktion.online@noen.at
Web: www.noen.at

Nokia Siemens Networks Österreich GmbH (S)
Erdburger Lände 26, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)57002 35425
Mail: anton.lienhart@nsn.com
Web: www.nokiasiemensnetworks.com

ÖBB Telekom Service GmbH - Profi- net Services (ABCHS)
Brünnerstraße 20, 1210 Wien
Tel.: +43-1-93000-39000
Mail: office@oebbtel.at
Web: www.oebbtel.at

Ocilion IPTV Technologies GmbH (CS)
Schaerdinger Strasse 35
4910 Ried im Innkreis
Tel.: +43-7752/2144 0
Mail: office@ocilion.com
Web: www.ocilion.com

OeKB - Oesterreichische Kontroll- bank AG (CH)
Am Hof 4, Postfach 70, 1011 Wien
Tel.: +43-1-531 27-2175
Mail: ewald.jenisch@oekb.at
Web: www.oekb.co.at

ÖIAT - Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (CS)
Margaretenstraße 70/2/4, 1050 Wien
Tel.: +43-1-595 21 12 13
Mail: office@oiat.at
Web: www.oiat.at

OmanBros.com Internetdienstleistun- gen GmbH (ACHS)
Guglgasse 8/2/85, 1110 Wien
Tel.: +43-1-969 03 04 0
Mail: office@omanbros.com
Web: www.omanbros.com

OÖ. Ferngas Service GmbH (AB)
Neubauzeile 99, 4030 Linz
Tel.: +43-732-3883 367
Mail: christian.schmidt@oofeg.co.at
Web: www.oofeferngas-servicegmbh.at

OÖ. Tourismus Technologie GmbH (CHS)
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel.: +43-732-7277 312
Mail: wolfgang.erlebach@ttg.at
Web: www.ttg.at

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG (CS)
Heiligenstädter Lände 27c
1190 Wien
Tel.: +43-1-87878 0
Mail: online@orf.at
Web: www.orf.at

Ostry & Partner GmbH & Co KG (CHS)
Linzerstraße 95/5, 1140 Wien
Tel.: +43-1-877 74 54-0
Mail: service@ostry.com
Web: www.ostry.com

PGV Computer Handels GmbH & CoKG (AHS)
Kremser Landstrasse 34
3100 St. Pölten
Tel.: +43-2742-366301
Mail: online@pgv.at
Web: www.pgv.at

Phorus IT-Networks GmbH & Co KG (AHWS)
Klagenfurter Straße 11
9220 Velden am Wörther See
Tel.: +43-463 218 930
Mail: ispa-mailingliste@phorus.at
Web: www.easyline.at

Prager Consult EDV & Technologie Dienstleitungen (HS)
Schönbrunner Str. 5, 1040 Wien
Tel.: +43-1-586 9031 20
Mail: prager@prager.at
Web: www.prager.at

Preisvergleich Internet Services AG (CHS)
Obere Donaustraße 63/2, 1020 Wien
Tel.: +43-1-581 1609
Mail: mjjy@geizhals.at
Web: www.geizhals.at

Pürk GmbH Computertechnik (ACH)
Wurzbachgasse 20/1.Stock, 1150 Wien
Tel.: +43-1-876 91 76 0
Mail: ispa@puerk.com
Web: www.puerk.com

Pyhrn-Priel.TV (AHWS)
Egger-Weg 9, 4582 Spital am Pyhrn
Tel.: +43-7563/21800
Mail: office@ppptv.at
Web: www.ppptv.at

quintessenz (W)
c/o Quartier 21, Museumsquartier,
Museumsplatz 1-4, 1010 Wien
Mail: office@quintessenz.org
Web: www.quintessenz.org

Raiffeisen Datennetz GmbH. (AS)
Jacquingasse 47, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)5 999 31888-12
Mail: peter.schmid@rdg.raiffeisen.at
Web: www.rdg.at

Raiffeisen Informatik GmbH (ACH)
Lilienbrunnengasse 7 - 9, 1020 Wien
Tel.: +43-1-99 3 99 0
Mail: info@r-it.at
Web: www.r-it.at

RIS GmbH (ACHS)
Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr
Tel.: +43-7252-86186-0
Mail: info@ris.at
Web: www.ris.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (ABCW)
Bayerhamerstr. 16, 5020 Salzburg
Tel.: +43-662-8884-2781
Mail: herbert.stranzinger@salzburg-ag.at
Web: www.salzburg-ag.at

service.at - Stefan Fiedler KEG (C)
Wehrgasse 1, 1050 Wien
Tel.: +43-1-917 417 017
Mail: info@service.at
Web: www.service.at

SILVER SERVER GmbH (ABHS)
Lorenz Mandl Gasse 33/1, 1160 Wien
Tel.: +43-(0)59944
Mail: office@sil.at
Web: www.sil.at

SIPit Kommunikationsmanagement GmbH (ACS)
Scherzergasse 12/1, 1020 Wien
Tel.: +43-720/100 400
Mail: office@sipit.at
Web: www.sipit.at

Solutions EDV GmbH (AHS)
Hochwassergasse 58/3/1R, 1230 Wien
Tel.: +43-616 18 98
Mail: office@sonet.at
Web: www.sonet.at

SPÖ Informationstechnologiezentrum (CS)
Windmühlgasse 26, 1060 Wien
Tel.: +43-1-534 27 283
Mail: office@itz.spoe.at
Web: www.spoe.at

Sprint International GmbH (ABS)
Schottenring 16, 1010 Wien
Tel.: +43-1-537 12 4167
Mail: alexander.valenta@sprint.com
Web: www.sprintworldwide.com

Stadtwerke Hall in Tirol GmbH (AHS)
Augasse 6, 6060 Hall in Tirol
Tel.: +43-5223/5855 151
Mail: h.sprenger@stwh-hall.at
Web: www.cnh.at

Stadtwerke Kapfenberg GmbH (AHS)
Stadtwerkestraße 6, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43-3862-23 516 0
Mail: ispa@hiway.at
Web: www.hiway.at

Stadtwerke Klagenfurt Aktiengesellschaft

(AS)
St. Veiter Straße 31, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43-463/521-600
Mail: reinhold.luschin@stw.at
Web: www.stw.at

Stadtwerke Kufstein GmbH

(ACHW)
Fischergries 2, 6330 Kufstein
Tel.: +43-5372-693 03 23
Mail: schuster@stwk.at
Web: www.kufnet.at

Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H.

(AHW)
Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl
Tel.: +43-5332-72566 303
Mail: mueller@stadtwerke.woergl.at
Web: www.stadtwerke.woergl.at

Streams Telecommunications GesmbH

(ACHS)
Universitätsstrasse 10/7, 1090 Wien
Tel.: +43-1-401 59 128
Mail: office@streams.at
Web: www.streams.at

StreamUnlimited Engineering GmbH

(WS)
Gutheil-Schoder-Gasse 10, 1100 Wien
Tel.: +43-1-60101 5643
Mail: markus.rutz@streamunlimited.com
Web: www.streamunlimited.com

StuOnline Internet Service

(ACHS)
Neuhofweg 8, 9560 Feldkirchen
Tel.: +43-4276 5121 0
Mail: info@stuonline.at
Web: www.stuonline.at

Symantec GmbH

(S)
Wipplingerstr. 34, 1010 Wien
Tel.: +43-1-532 85 33 0
Mail: peter_geytenbeek@symantec.com
Web: www.symantec.at

Tele2 Telecommunication GmbH

(ACHS)
Donau City Straße 11, 1220 Wien
Tel.: +43-50500-8310
Mail: andreas.koman@tele2.com
Web: www.tele2.at

Telecom Europe Telecommunication GmbH

(ABCHW)
Eduard-Pöttl-Gasse 6/6/ 11, 1190 Wien
Tel.: +43-676/919 15 38
Mail: office@europanel.tv
Web: www.europanel.tv

Telekom Presse Dr. Peter F. Mayer KEG

(CS)
Getreidemarkt 10, 1010 Wien
Tel.: +43-1-581 20 81
Mail: pfm@telekom-presse.at
Web: www.telekom-presse.at

Telekurier Online Medien GmbH & CoKG

(C)
Lindengasse 52, 1070 Wien
Tel.: +43-1-52100 2233
Mail: Ronald.Schwaerzler@kurier.at
Web: www.kurier.at

TeleMax Internet Service

(ACHS)
Sandgasse 26, 6923 Lauterach
Tel.: +43-5574-79489
Mail: office@telemax.at
Web: www.telemax.at

Teleport Consulting und Systemmanagement Ges.m.b.H.

(ACHSW)
Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach
Tel.: +43-5572-501-735
Mail: webmaster@vol.at
Web: www.vol.at

TeliaSonera International Carrier Austria GmbH

(B)
Schlosshoferstraße 4, Stiege 4/Top 22
1210 Wien
Tel.: +43-1-205 305 17
Mail: eva.haager@teliasonera.com
Web: www.teliasoneraic.com

Thomas Dorn, Xi-Development

(CHS)
Kerpengasse 69, 1210 Wien
Tel.: +43-1-271 45 50
Mail: thomas@dorn.at
Web: www.dorn.at

Tiscali International Network

(ABCHS)
Hugenottenallee 167
D-63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49-6102 823 5391
Mail: joerg.hartmann@tiscali.net
Web: www.tiscali.de

Tiscover AG

(CHS)
Maria-Theresien-Str. 55-57
6010 Innsbruck
Tel.: +43-512-53 51 611
Mail: konrad.plankensteiner@tiscover.com
Web: www.tiscover.com

TreAngeli Corporate Communication Consultants

(ACHSW)
Stephansplatz 8, 1010 Wien
Tel.: +43-1-533 3637-0
Mail: service@treangeli.at
Web: www.treangeli.at

Tripple @ Internet Content Services

(ACHRS)
Florianigasse 54/2-3, 1080 Wien
Tel.: +43-1-406 59 27 -0
Mail: office@trippel.at
Web: www.trippel.at

T-Systems Austria GesmbH

(ABCHSW)
Rennweg 97-99, 1030 Wien
Tel.: +43-(0)57057-0
Mail: info@t-systems.at
Web: www.t-systems.at

upstreamNet Communications GmbH

(BH)
Lilienbrunnengasse 7-9/3. OG, 1020 Wien
Tel.: +43-1-212 86 44-0
Mail: office@upstreamnet.at
Web: www.upstreamnet.at

Verein servus.at - Kunst & Kultur im Netz

(AC)
Kirchengasse 4, 4040 Linz
Tel.: +43-732-731-300
Mail: office@servus.at
Web: www.servus.at

Verizon Austria GmbH

(ABH)
Handelskai 340, 1023 Wien
Tel.: +43-1-727 14 350
Mail: alexander.fantl@at.mci.com
Web: www.verizonbusiness.com/at/

Viennaweb Internetdienstleistungen, EDV Dienstleistungen Baldermann

(H)
Pefektastrasse 21/2/30, 1230 Wien
Tel.: +43-1-956 46 06
Mail: office@viennaweb.at
Web: www.viennaweb.at

VIM Internetdienstleistungen GmbH

(ACHS)
Kärntnerstr. 17/13, 1010 Wien
Tel.: +43-1-7260 200
Mail: office@vim.at
Web: www.vim.at

virtual-business

(CHS)
Favoritenstraße 217/4, 1100 Wien
Tel.: +43-1-602 21 86 0
Mail: office@vibu.at
Web: www.vibu.at

vivomondo GmbH

(CS)
KR Martin Pichler-Str. 1, 6300 Wörgl
Tel.: +43-6991/782 62 99
Mail: arno.abler@vivomondo.com
Web: www.vivomondo.com

w3work - Gesellschaft für Kommunikation und Medien Gneuß & Arnold GbR

(S)
Dorfstraße 34A
D-09569 Memmendorf
Tel.: +49-37292 60846
Mail: ja@w3work.de
Web: www.mailngwork.de

WEB-TECH COACHING

(CS)
Siebeneichengasse 2, 1150 Wien
Tel.: +43-1-492 51 63
Mail: info@web-tech.at
Web: www.web-tech.at

Wiener Zeitung GmbH

(C)
Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien
Tel.: +43-1-206 99 290
Mail: k.schiessl@wienerzeitung.at
Web: www.wienerzeitung.at

Wienstrom GmbH

(A)
Mariannengasse 4-6, 1095 Wien
Tel.: +43-1-4004 82000
Mail: christian.reim@wienstrom.at
Web: www.wienstrom.at

Wimax Telecom GmbH

(AS)
Pottendorfer Str. 25-27, 1120 Wien
Tel.: +43-1-266 00 16
Mail: office@wimaxtelecom.at
Web: www.wimaxtelecom.at

Wingsoft

(HS)
Lanzendorfer Str. 45, 2481 Achau
Tel.: +43-664/102 99 91
Mail: wilhelm.holzgruber@wingsoft.at
Web: www.wingsoft.at

World4You Internet Services GmbH

(H)
Hafenstrasse 47-51, 4020 Linz
Tel.: +43-7227-20665 30
Mail: office@world4you.com
Web: www.world4you.com

WVNET Informations und Kommunikations GmbH

(ACHSW)
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: +43-2822-53633 0
Mail: sales@wvnet.at
Web: www.wvnet.at

www.funknetz.at Urbanek GesmbH

(AHSW)
Viktor Kaplan Straße 9b
2201 Gerasdorf
Tel.: +43-1-292 96 99 0
Mail: m.urbanek@funknetz.at
Web: www.funknetz.at

| |
|-----------------------|
| A..... access |
| B..... backbone |
| C..... content |
| F..... ispa forum |
| H..... hosting |
| R..... spam whitelist |
| S..... services |
| W..... wlan |

Siegeszug für mobiles Arbeiten: Überall, jederzeit

Von Christine Wahlmüller-Schiller

Mobilität ist Top-Thema. Unternehmen können zahlreiche Geschäftsprozesse, etwa in Service und Vertrieb, durch mobile Anwendungen verbessern und Kosten einsparen. Die Voraussetzungen sind jetzt da: Sowohl eine schnellere, verbesserte mobile Übertragungstechnologie als auch die notwendigen Endgeräte ermöglichen mobiles Arbeiten und fördern die Entwicklung neuer Ideen und dafür notwendiger Software.

Es geht längst nicht mehr um bloßes Telefonieren oder SMS schreiben. Das Handy ist in der Businesswelt schon zum Multimedia Gerät avanciert: Die Verkaufskurve bei Smartphones und Blackberrys zeigt stetig nach oben. In den ersten drei Monaten 2008 lag der Absatz bei Smartphones laut einer Gartner-Studie weltweit bei über 32 Millionen (!). Die Zahl der Blackberry-Nutzerinnen und Nutzer lag laut Produzent R.I.M Ende 2007 weltweit bei 11,2 Millionen. In Österreich wurden seit der Markteinführung im Jänner 2004 bis zum Sommer 2008 – d.h. in etwas über vier Jahren – ca. 80.000 Blackberrys verkauft. Gut 60% der Befragten geben als Grund für die Nutzung „Mobilität“ an. Genutzt wird der Blackberry eigentlich überall: zu Hause (60%),

am Arbeitsplatz (69%), im Auto (60%), im Garten/Freien (50%), in Lokalen (47%), in öffentlichen Verkehrsmitteln (44%) oder bei Geschäftsreisen im Ausland (50%) heißt es in einer mobilkom-Studie vom Juli 2008, wobei 600 Blackberry-Userinnen und -User befragt wurden. In Österreich ist der Blackberry (noch) eine männliches Tool: 89 Prozent der User sind laut der Studie männlich, nur knapp jeder zehnte Blackberry wird von



- m-Lab
Bild: IAO Stuttgart

Foto: mobil-data



Wiener Shooting Star mobil-data

mobil-data, bereits bislang als erfolgreicher Spezialist für die Entwicklung mobiler Lösungen für Unternehmen bekannt, durfte sich Ende November über Auszeichnungen des Wirtschaftsblattes im Zuge der Initiative „Austria's Leading Companies (ALC) freuen. Beim Umsatzwachstum erreichte mobil-data Rang drei. In der Kategorie „Dynamische Kleinbetriebe“ ist mobil-data unter den Top 10 platziert. „Wir sind auf Prozessoptimierung spezia-

lisiert und weisen unseren Kunden den Weg zu mehr Flexibilität“, betont Thomas Gruber, Geschäftsführer von mobil-data, übrigens einer von 26 A1 Solution Partnern, T-Mobile- und Orange-Partner. Gegründet 2004 werden mittlerweile nationale und internationale Unternehmen im In- und Ausland mit Mobility-Lösungen versorgt. Neben Standard-Lösungen bietet mobil-data auch Individualentwicklung von Echtzeit-Softwarelösungen.

Thomas Gruber, Geschäftsführer mobil-data

www.mobil-data.at

einer Frau genützt. Dass die Österreicher „mobilitätsverliebt“ sind, zeigt auch die Mobilfunkpenetrationsrate, die laut RTR im ersten Quartal 2008 den absoluten Spitzenwert von 120 Prozent (!) erreichte.

Die Möglichkeit, auch unterwegs e-mails zu checken und zu versenden, gewinnt zunehmend an Beliebtheit. 60 Prozent der Userinnen und User geben an, dass mobile e-Mails ihr Leben vereinfachen, 50 Prozent heben die Zunahme individueller Gestaltungsmöglichkeiten hervor und immerhin 39 Prozent bestätigen, durch mobile E-Mail Lösungen früher Büroschluss machen zu können. Allerdings stimmen auch 44 Prozent den Aussagen zu, mobile e-mails würden zu Mehrarbeit verleiten und zu ständiger Erreichbarkeit führen. Immerhin ein Drittel der Befragten empfindet die permanente Erreichbarkeit als Nachteil – die Kehrseite der Medaille.

Auch die Möglichkeit, via Laptop (oder anderer Endgeräte) mobil auf Unternehmensdaten zuzugreifen, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Gründe dafür sind die Verbesserung der mobilen Internet-Technologie, insbesondere die Übertragungsgeschwindigkeit und die Verlässlichkeit der Datenübertragung hat im Jahr 2008 stark zugenommen. Unternehmen sind daher jetzt vermehrt dazu bereit, mobile Lösungen tatsächlich zu realisieren.

m-Lab: Spezialisten für Mobilität

In vielen Bereichen gibt es auf dem Markt bereits mobile Standard-Lösungen, z.B. für Service oder Vertrieb. Die Kunst ist es, aus dieser Vielzahl von Technologien und Produkten die für das Unternehmen beste und kostengünstigste Lösung auszuwählen. Dabei ist es wichtig, Aspekte wie die Usability der Anwendungen und die Integration in die Unternehmensprozesse und Backend-Systeme zu berücksichtigen. Neben der Beauftragung verschiedener einschlägiger

Telekom-Unternehmen, die sich auf die Entwicklung mobiler Lösungen spezialisiert haben wie etwa mobil-data (s. Kasten), haben Unternehmen auch die Möglichkeit, in Kooperation mit Wissenschaftlern gemeinsam innovative mobile Lösungen zu entwickeln.

Eine sehr renommierte Institution ist das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart, wo auch ein Zentrum für mobile Unternehmenssoftware, kurz m-Lab, untergebracht ist. (www.m-lab.iao.fraunhofer.de) Das m-Lab unterstützt Unternehmen produkt- und herstellerneutral dabei, bedarfsgerechte, benutzergerechte und sichere mobile Lösungen zu konzipieren und einzuführen. Dazu besitzt das m-Lab eine Reihe von unterschiedlichen mobilen Geräten und Lösungen, so können etwa auch Usability-Tests durchgeführt werden. Weiters fungiert das m-Lab als Partner für innovative Forschungsvorhaben im Bereich Mobility. Vom m-Lab entwickelt

wurde etwa ein mobiles Stadtinformationssystem für Stuttgart, die Plattform SoftWEAR (damit können Wearable-Computing-Applikationen schnell und effizient realisiert werden), das Projekt DOMUS (Entwicklung einer Werkzeugumgebung auf Basis von Eclipse zur Vereinfachung der Endgeräte- und Domänen-unabhängigen Entwicklung von mobilen Anwendungen) oder ein mobiles Außendienstsystem für einen Versicherungskonzern. Überdies wird auch internationale Zusammenarbeit hochgehalten: So ist das m-Lab am EU-Projekt Aladdin (www.aladdin-project.org) zur Entwicklung mobiler Anwendungen für die Tourismusbranche beteiligt.

Anwendungsbereiche und Herausforderungen

Oliver Höss, Leiter des Bereichs Soft-



- BlackBerry
Bild: APA/Thomas Preiss



Oliver Höss

ware Technology am IAO nannte bei einem von Conect organisierten Konferenztage zum Thema „Mobile Anwendungen im Enterprise“ Mitte November in Wien vier große Anwendungsbereiche für mobile und integrierte Unterstützung von Geschäftsprozessen:

1. mOffice: Mobile Büro-Funktionalität (z.B. Zugriffe auf e-mails, Dokumente)
2. mSales/mCRM: Mobiler Vertrieb und verbesserte Kundenbeziehungen
3. mService: mobile Wartung von Maschinen und Anlagen
4. branchenspezifische Lösungen (etwa mGovernment, mHealth, mobiles Handwerk etc.)

Höss widmete sich in seinem Vortrag auch der Gefahr des Verlustes der Work-Life-Balance durch das „Always-On-Sein“. Er schlug eine Abänderung des Begriffs auf „Life-Work-Balance“ vor und betonte die Wichtigkeit von Freiräumen: „Der Ausknopf behält seine Berechtigung“. Als große Herausforderungen bezeichnete der Mobilitäts-Experte die Integration in die Unternehmens-IT, das Device-Management, die durchgängige Sicherheit sowie die Usability. Alle vier Faktoren müssten selbstverständlich bei der Realisierung einer mobilen Lösung berücksichtigt werden, so Höss. Für die Zukunft sah der Stuttgarter Fachmann

zwei große Trends: Einerseits die rasante Weiterentwicklung der Endgeräte (wie etwa Hochleistungs-Tablet-PCs und Laptops, Highend-PDAs/Smartphones/neue Blackberry-Modelle sowie speziellen Multifunktionsgeräten für den industriellen Einsatz) und andererseits „ubiquitous computing und ambient intelligence“ d.h. dass Alltagsgegenstände „intelligent“ werden und die Computerfunktionalität in den Alltag einfach integriert sein wird.

Zukunft: ambienter Inforaum

Die unsichtbare, praktisch in die Umgebung integrierte Technologie wird an Raum gewinnen – da sind sich die IT-Zukunftsforscher einig. „Das Handy (bzw. der Mobilfunke) besitzt bereits einiges an Wissen über uns, z.B. Ort, vergangenes und künftiges Bewegungsprofil, Kontakte, Kommunikationsverhalten, Zahlvorgänge bis hin zum Musikgeschmack“, betonte Clemens Cap, Informatik-Professor an der Universität Rostock. Diese Informationen befähigen bereits zu kontextabhängiger, individueller Wer-



Clemens Cap

bung. Etwa so: Userin oder User hat Zeit (Outlook), ist in der Nähe (GPS), war lange nicht beim Friseur (GPS Profil Vergangenheit), Friseur hat jetzt gerade Platz frei. Als ambienten Inforaum definierte Cap jenen Raum, auf den sich in jedem Moment die unmittelbare Aufmerksamkeit richtet. Der persönliche Nutzen liege in der Kunst, entsprechend Informationen zu filtern bzw. gezielt die gewünschten Infos zu empfangen. Verschiedene Geschäftsideen basieren auf dem ambienten Inforaum: So hat das Berliner Startup AkaAki (www.aka-aki.com) mit der Idee: Wer hält sich in Deiner Nähe auf? Eine Software für das Handy entwickelt, mit der andere Leute der Aka-Aki-Community bzw. Freunde in der Nähe (etwa bei einer Veranstaltung oder einem Lokal) geortet werden können. Einzige Voraussetzung ist der (zur Zeit kostenlose) Download der Software auf das Handy. Große Chancen sieht Cap für das „ambient advertising“. Ein einfaches Beispiel: Alle die bei einem Plakat vorbeikommen, erhalten eine Nachricht. In Zukunft werde der ambient info space eine entscheidende Rolle in unserem Leben spielen, so Caps Fazit. Das gilt sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmerinnen und Unternehmer. ◆

Foto: Genoa Networks

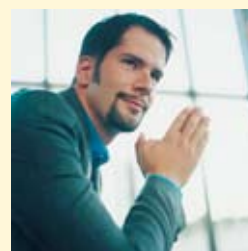
Linzer Mobile-Spezialist Genoa Networks

Auch im Westen tut sich einiges in Sachen Mobilität. Der Linzer IT Consulter Genoa Networks, seit 1996 am Markt, gilt als Spezialist für mobile Kommunikationslösungen und hat laut eigenen Angaben seit 2001 über 350 Geschäftspartner (und mehr als 15.000 Endgeräte) mit verschiedensten Infrastrukturen in Projekten erfolgreich begleitet. Insbesondere Industrie aber auch mittelständische Unternehmen zählen zu den Kunden. Für die VOEST, die LINZ AG und AVL List wurden Mobile Business Konzepte zum Thema Einführung, Internationalisierung und Hochverfügbarkeit realisiert und begleitet. Besonders die Nachbetreuung mit einem eigens entwickelten BlackBerry Trainingskonzept sichert die Nachhaltigkeit.

Im Gegensatz zu mobil-data wird nicht selbst entwickelt, sondern Genoa fungiert als „beratendes Bindeglied“ zur Realisierung der gewünschten Lösung.

„Der Trend geht ganz klar vom Notebook zu mobilen Devices. Punktuelle Aufgabenstellungen wie IT-Administration, Erfassung von Kundeninformationen sowie Rückmeldung von einzelnen Prozessschritten können so

rasch zielgenau erledigt werden und Prozessdurchlaufzeiten im Sinne des Endkunden optimiert werden“, stellt Elmar Jilka, Geschäftsführer von Genoa Networks, fest. www.genoa.co.at



Elmar Jilka, Geschäftsführer Genoa Networks

Ins neue Jahr verlängert

INTERNETOFFENSIVE

Täglich werden weltweit neue Strategien und Konzepte zur Bewältigung der Krise vorgestellt. Dabei geraten auch immer wieder die Informations- und Kommunikationstechnologien ins Blickfeld der Krisenmanager.

Von Felix Blank

Wettlauf um IKT-Konzepte

Ohnehin ist seit einigen Jahren eine Art internationaler Wettlauf um die besten IKT-Konzepte entbrannt. In der Schweiz wurde bereits vor einigen Jahren mit der Erstellung und Umsetzung eines IKT-Masterplans begonnen. Unsere deutschen Nachbarn halten alljährlich ihren hochkarätig, aus Politik und IKT-Branche besetzten, IT-Gipfel ab. Österreich steht daher voll im Wettbewerb der IKT-Strategien. Vor diesem Hintergrund haben sich im vergangenen Jahr die IKT-Stakeholder Österreichs zur INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH zusammengeschlossen, um den Anschluss an die Top-Nationen bei den IKT wieder herzustellen. Als Basis für eine zukunftsweisende IKT-Strategie für Österreich wurde innerhalb von wenigen Monaten die ÖSTERREICHISCHE INTERNETDEKLARATION erarbeitet, die im Herbst an die Regierung hätte übergeben werden sollen.

Neue Planung

Bedingt durch die vorzeitigen Neuwahlen im September wurde die anfängliche Planung der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH leicht verändert, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse nicht in den Turbulenzen einer Regierungsübergabe verloren gehen. Die für den Herbst 2008 terminierte Übergabe der INTERNETDEKLARATION wird nun Anfang 2009 stattfinden.

Denn die zahlenmäßige Bilanz der Erarbeitung der ÖSTERREICHISCHEN INTERNETDEKLARATION kann sich sehen lassen. In

über 60 Gesprächs- und Sitzungsrunden wurden von den mehr als 400 Expertinnen und Experten nicht weniger als 3000 Beraterstunden geleistet.

Das Resultat

Das Resultat dieser Anstrengungen, die fertige und umfangreiche INTERNETDEKLARATION, wird in den kommenden Wochen an Bundeskanzler Werner Faymann und Vizekanzler Josef Pröll übergeben werden, die damit auch die Nachfolge ihrer Vorgänger als Schirmherrn antreten. Ein gutes Moment, um nochmals auf die Arbeit der vergangenen Monate zurückzublicken.

Der Anfang

Am 3. März 2008 erfolgte in der Aula der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter den Augen zahlreicher Ver-

treter der IKT-Branche der Startschuss. Die Initiative unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Alfred Gusenbauer und Vizekanzler Wilhelm Molterer vereinte alle wesentlichen Stakeholder der Informations- und Kommunikationstechnologien, die sich zum Ziel gesetzt hatten, die gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Dimension der IKT nachhaltig im österreichischen Bewusstsein zu verankern und die Durchdringung und Nutzung des Mediums Internet weiter auszubauen.

Die Erarbeitung

Ende März 2008 haben die Expertinnen und Experten in den Arbeitssitzungen mit der Erarbeitung der ÖSTERREICHISCHEN INTERNETDEKLARATION als Basis für eine zukünftige IKT-Strategie für Österreich, begonnen. Parallel dazu wurde der Entste-



ÖSTERREICH

KULTUR &
MEDIEN

Ergebnisse
Workshop

WISSENSCHAFT &
FORSCHUNG

Ergebnisse
Workshop

© www.internetoffensive.at

hungsprozess im Internet abgebildet, so dass auch die breite Öffentlichkeit jederzeit aktiv an der Erarbeitung mitwirken konnte.

Die Lebensbereiche

Um der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der IKT Rechnung zu tragen, definier-

te die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH sieben Lebensbereiche, denen jeweils ein Arbeitskreis zugeordnet wurde: Bildung & Generationen, Wissenschaft & Forschung, Gesundheit & Soziales, Wirtschaft, Infrastruktur & eGovernment, Kultur & Medien, Sicherheit & Konsumentenschutz, Green-ICT

Der Einbringungsprozess

In jeder Phase der Erarbeitung haben interessierte Österreicherinnen und Österreicher den Aufruf wahrgenommen, sich aktiv in die Entstehung einzubringen und ihre Anliegen in der INTERNETDEKLARATION zu verankern.

Die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH hat sich dabei nie als weitere Initiative begriffen, die eine mehrfach behandelte The-

matik nochmals von Grund auf diskutiert. Vielmehr bestand die Zielsetzung darin, alle bestehenden Bemühungen und Vorschläge, wie die IKT-Task Force oder der IKT-

Masterplan, angereichert mit neuen Konzepten in der INTERNETDEKLARATION zusammenzuführen.

Erste Auszüge

Die fertige INTERNETDEKLARATION ÖSTERREICH wird etwa 70 Maßnahmen umfassen, die notwendige strategische Stossrichtungen beschreiben, wie Österreich im Bereich der IKT in die absolute Weltspitze aufsteigen kann.

Dabei werden Notwendigkeiten und Problemfelder aufgezeigt sowie dazugehörige Handlungsvorschläge unterbreitet. Dazu gehören beispielsweise Bereiche der e-Inclusion oder bildungs- und kulturpolitische Felder. Ebenso wird der zeitgemäße Ausbau der Breitbandinfrastruktur behandelt. In diesem Fall schlägt die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH ein kooperatives Modell vor, dessen genaue Ausgestaltung und Umsetzung letztendlich aber von der Politik entschieden und getragen werden muss. Strukturell haben die Expertinnen und Experten die langjährige Forderung nach einer zentralen Koordination aller österreichischen IKT-Maßnahmen nochmals explizit betont.

IKT im aktuellen Regierungsprogramm

Einige dieser Punkte und weitere Stossrichtungen der INTERNETDEKLARATION finden bereits im aktuellen Regierungsprogramm Widerhall. Deutlich ist, dass die Berücksichtigung der IKT im neuen Regierungsprogramm den Umfang in früheren Regierungsübereinkommen deutlich über-

schreitet. Die gemeinsame Kraftanstrengung trägt sichtlich erste Früchte, da es gelungen ist, die Bedeutung und Möglichkeiten der IKT bei den politischen Entscheidungsträgern zu positionieren.

Dennoch hängt der Erfolg der INTERNETDEKLARATION nicht allein von der politischen Umsetzung ab. Alle IKT-Stakeholder sind gefordert, sich mit konkreten Projekten in die zukünftige österreichische IKT-Entwicklung einzubringen.

Politische Willensbildung im Internet

Der feierliche Schlussakt der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH wird gleichsam den Abschluss einer völlig neuen Art des politischen Willensbildungsprozesses bedeuten. Noch nie zuvor haben sich alle wesentlichen Stakeholder der IKT-Branche zusammengeschlossen, um gemeinsam das Internet gezielt als Instrument der politischen Konzeptionierung zu nutzen.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass die Einbindung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in den politischen Prozess Chancen bereithält, die für die Zukunft des politischen Betriebes interessante Entwicklungen versprechen. Die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH ist somit beispielgebend für eine neue Art der politischen Meinungsbildung. Unter breiter Einbindung der Stakeholder und mit Hilfe moderner Kommunikationstechniken wurde die Erarbeitung politischer Konzeptionen auf eine ganz neue Stufe gestellt. ◆

e-Inclusion MinisterInnenkonferenz in Wien

Von Bernadette Natter

Nach dem erfolgreichen Internet Summit Austria 2008 zum Thema „e-Inclusion – Internet für eine integrative Informationsgesellschaft“, der im Oktober in der Wiener Hofburg stattfand, erfolgte am 30.11.-2.12.08 die Europäische e-Inclusion MinisterInnenkonferenz in der Reed-Messe in Wien.



Ehemalige Bundesministerin Heidrun Silhavy (rechts) besuchte die Ausstellung im Rahmen der MinisterInnenkonferenz. Im Bild mit Gerlinde Zehetner von Seniorkom.at.

Hatte sich der Summit zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit rund 300 Stakeholdern, auf nationaler Ebene den Status Quo zum Thema e-Inclusion zu eruieren und anhand von Erfolgsmodelle und Erfahrungen, Verbesserungspotenziale und mögliche Kooperationen für die Zukunft zu diskutieren, standen nun die Entwicklung auf EU-Ebene im Mittelpunkt der Betrachtungen. An der EU-Konferenz nahmen rund 1.200 Delegierte aus mehr als 30 Ländern aus dem Bereichen Wissenschaft, NGO, Politik und Industrie teil mit dem Ziel, durch Erfahrungsaustausch, Workshops und Diskussionen, Strategien zu entwickeln, um die Erhöhung der Internet-Nutzung in Europa voranzutreiben.

Status Quo

Der aktuelle Stand bei der MinisterInnenkonferenz in Wien zeigte, dass auch europaweit besonders sozial Benachteiligte noch nicht genug in die neuen Technologien mit-

einbezogen werden. Rund 30 bis 40 Prozent der Europäerinnen und Europäer haben aufgrund ihrer soziale Herkunft, aufgrund ihres Alters oder Behinderung nach wie vor keinen oder erschwerten Zugang zur Informationsgesellschaft. Die Gründe dafür sind vielfältig: Etwa geringes Einkommen, niedriger Bildungsstandard, kulturelle oder örtliche Isolation sowie ein fortgeschrittenes Alter. Damit auch Personen mit Behinderung das Netz nutzen können, braucht es frei zugängliche Websites. Doch europaweit sind erst fünf Prozent barrierefrei.

Maßnahmen ab 2009

Ein Grund für die EU-Kommission auch in Zukunft Maßnahmen im Bereich e-Inclusion voranzutreiben. Anfang 2009 will die Kommission eine Ad-Hoc-Gruppe einrichten, die ein kohärentes Konzept für die Barrierefreiheit entwickeln soll. Die Weiterentwicklung des barrierefreien Zugangs soll laut dem auf der Konferenz veröffentlichten

Papier „für eine barrierefreie Informationsgesellschaft“ höchste Priorität in der Forschungs- und Innovationspolitik haben.

e-Inclusion Award

Erstmals wurden im Rahmen der Konferenz e-Inclusion-Awards zur Anerkennung von IKT-Spitzenleistungen und bei der Bekämpfung von sozialer und digitaler Benachteiligung vergeben. Aus 35 Preisanwärtern wurden sieben Gewinner ausgewählt, die im Wiener Rathaus geehrt wurden.

Die EU-MinisterInnenkonferenz fand unter der französischen EU-Ratspräsidentschaft in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien und dem österreichischen Bundeskanzleramt statt. Sie bildete den Abschluss der "Be Part of It!"-Kampagne, welche die Kommission im Dezember 2007 beim Ministertreffen in Lissabon startete. ◆

ISPA Weihnachtsfeier 2008

Großen Wettkampfeifer zeigten rund 150 ISPA-Mitglieder und Freunde bei den wiispärts-Bewerben in den Disziplinen Skispringen, Slalom und Golf im Rahmen der ISPA Weihnachtsfeier. Musikalisch begleitet vom Adretti Organ Trio, feierte die ISPA dieses Jahr im Wiener Marx Palast. Für das lukullische Wohl sorgte „Silent Cook“ Patrick Müller.



Georg Chytil beim Skifliegen.



Barbara Novak und Neo-ISPA Vorstandsmitglied Andrea Hammer.



Marion Breitschopf coacht ISPA Vorstand Wolfram Huber beim Golf.



Gabriela Moser startet beim Slalom.



ISPA Präsident Andreas Koman eröffnet die Spiele.



Gerfried Fuchs (Silver Server) errang in einem spannenden Finale den Sieg beim Golf.



Die wiispärts-Sportlerinnen und Sportler zeigen vollen Einsatz.



ISPA Vorstände Kurt Einzinger und Oskar Obereder.



Generalsekretär Andreas Wildberger und ISPA Rechtsreferent Martin Heigl.

Ausgewählte Schwerpunkte der ISPA im Jahr 2008

Wettbewerb

Verfahren M1/07

Die ISPA führte intensive Lobbyinggespräche mit den Vertretern der TKK-Kommission bezüglich der geplanten geografischen Marktaufteilung. Ein entsprechender Bescheid hätte diese per 1. Jänner 2009 in Kraft gesetzt, wurde jedoch knapp vor Weihnachten vom Verwaltungsgerichtshof zur Gänze aufgehoben.

Security & Safety

Positionspapier Beauskunftung

Die ISPA erarbeitete im November ein aktuelles Positionspapier betreffend die Beauskunftung, wem eine bestimmte IP-Adresse zu einem bestimmten Zeitpunkt zugeordnet war oder ist.

AG Spam

Die ISPA Whitelist wurde in die DNS Whitelist integriert. Einmal täglich wird die ISPA Whitelist abgeschöpft. Jeder und jede kann nun die ISPA Whitelist lesen.

Publikation „Internet sicher nutzen“

Die Informationsbroschüre für Erwachsene wurde im Rahmen der Initiative saferinternet.at und in Kooperation mit dem Bundesministerium für Justiz erstellt.

Publikation „Data Retention Studie“

Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Wien im Verlag Medien und Recht mit Unterstützung der ISPA publiziert.

IKT Politik

Internetoffensive

Seit Beginn im März 2008 ist die ISPA maßgeblich an der Erarbeitung der Internetdeklaration beteiligt, die Anfang 2009 der neuen Bundesregierung übergeben wird.

Internet Summit Austria 2008

Unter dem Motto „Chancen Nutzen!“- Internet für eine integrative Informationsgesellschaft veranstaltete die ISPA mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes am 2.10.08 bereits zum vierten Mal ihren alljährlichen Internet Summit (www.internetsummit.at).

ISPA Forum „EU Rechtsrahmen - Sicherheit durch Regulierung?“

Die ISPA veranstaltete am 27.6.08 mit Vertretern der EU-Kommission, des EU-Parlaments und der EuroISPA eine Informationsveranstaltung über die Neugestaltung des EU-Rechtsrahmens.

Content

Confoki

Die Jugendschutzsoftware, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet gefahrlos im Internet zu surfen und sich spielerisch Medienkompetenz anzueignen, wurde von der ISPA gefördert (www.confoki.org).

Novellierung Medienablieferungsgesetz

Die ISPA war maßgeblich an der Novellierung des Medienablieferungsgesetzes beteiligt, das am 1.1.09 in Kraft tritt und österreichische Online-Medien zur Abgabe eines „Pflichtexemplars“ an die Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB) verpflichtet.

ISPA Forum „E-Billing und E-Zustellung in Österreich“

Mit Unterstützung von AUSTRIA-PRO informierte die ISPA am 19.6.08 über die aktuelle Situation des E-Billing und E-Zustellung in Österreich und in Europa.

Lesen Sie mehr unter:

www.ispa.at